

## «Bernhardiner sind beeindruckend einfühlsam.»

*Im Dezember hat Bernhardiner-Hündin Aischa zwölf Welpen geboren. Eine Herausforderung für Mensch und Tier. Züchterin Manuela Lanz schildert die Erlebnisse mit dem umfangreichen Nachwuchs sowie ihre Visionen für die Zukunft.*



Züchterin Manuela Lanz bei ihrer Bernhardinerfamilie



Bei 12 Nachkommen ist drinnen und draussen etwas los.

(grh) – «Mein Mann hatte schon bevor wir uns kennenlernten einen Bernhardiner, der ihn begleitet hat», erinnert sich Züchterin Manuela Lanz. «Als wir nach Frankreich zogen, wurde das Thema Hund für uns beide aktuell.» Man habe Kontakt mit einer Züchterin aufgenommen, einen Bernhardiner ausgesucht und schon bald habe es sie gepackt. «Wer einmal einen Bernhardiner auserkoren hat, wird immer Bernhardiner haben. Die Hunde sind beeindruckend einfühlsam.»

Manuela Lanz lernt immer mehr über die Rasse, macht sich intensiv schlau bevor 2003 der erste Wurf vonstatten geht. Seither ist ihre Hundefamilie immer wieder gewachsen. 2012 kehrte das Paar in die Schweiz zurück. Der jüngste Zuwachs ist wenige Wochen her. «Im Oktober sind wir mit Aischa zur Verpaarung mit Georges des Viloden nach Frankreich gefahren.» Im Dezember wurden gesund und munter zwölf Welpen geboren. «Drei Rüden und neun Hündinnen», ergänzt Manuela Lanz. Jetzt gehe es darum ein passendes Zuhau-

se für Foxy, Flora und Co zu finden. «Ein Prozess, der seine Zeit braucht.» Ihr sei es wichtig, dass künftige Besitzer sich ihrer Verantwortung bewusst seien. «Bernhardiner brauchen Platz, wünschen sich Auslauf, Anschluss an die jeweilige Familie.» Sie empfehle mal ein Tier «auf Urlaub» zu nehmen, bevor man sich einen Bernhardiner aussuche. «Schliesslich packt man ein lebendiges Wesen nicht einfach bei schlechtem Wetter in den Schrank.» Dieselbe Umsicht wünscht sich Manuela Lanz von ihren Kollegen. «Bernhardinerzüchter ist kein Ausbildungsberuf. Finanzieller Gewinn sollte nicht die einzige Motivation sein.» Für sie, die mit ihren Tieren auch an Fotoshootings teilnimmt oder Firmenanlässe besucht, ist es die stetige Weiterentwicklung. «Ich habe mich gerade für die Ausbildung eines Therapiehundes angemeldet. Bernhardiner haben viel zu bieten. Es liegt an den Menschen, sich darauf einzulassen. Dann kann die Begegnung mit dem Hund zum grossen Geschenk werden», ist Manuela Lanz überzeugt.